
Antrag ZWLM 001 Sportordnung Regionalisierung zur OMV am 06.02.2022

Antragssteller: NPV-Vorstand (Vorschläge Zukunftswerkstatt)

Antragsnummer: ZWLM 001

Antrag: **NPV-Sportordnung**
NPV Regionalisierungsordnung
Neugestaltung der Ligastrukturordnung ab 2023
Neugestaltung der Ligaspielordnung ab 2023
Richtlinie Landesmeisterschaften und DM-Qualifikation
(alle komplett als Anlage zum Antrag)

Gegenüber den geplanten Versammlungen im November 2020 und Februar 2021 hat es in den Dokumenten folgende Änderungen gegeben:

- Ligastruktur: Kapitel 1.4.1 erweitert
- LM-Richtlinie: Kapitel 2.1 ist neu
- LM-Richtlinie: Kapitel 2.5 ist neu (Antrag aus 2020)
- LM-Richtlinie: Kapitel 3. neu strukturiert, 3.2 ist neu
- LM-Richtlinie: Kapitel 7.2 umformuliert
- LM-Richtlinie: Kapitel 8.1.2 ist neu
- kleine formale Änderungen.
- Die zeitlichen Angaben wurden, wo immer es erforderlich war, berücksichtigt. Also zum Beispiel 2022 in 2023 geändert.

Ansonsten sind alle Unterlagen unverändert.

Begründung

Der Boulesport im NPV ist aufgrund seiner außergewöhnlichen Teilnehmerentwicklung aus bewährten Regelungen herausgewachsen.

Wie auf der OMV 2020 angekündigt, hat die Landesmeisterschaftsbeauftragte eine Arbeitsgemeinschaft, genannt Zukunftswerkstatt, gebildet.

Die Ergebnisse wurden unter anderem auf der NPV Homepage präsentiert und zur Diskussion gestellt. Die daraus abgeleiteten Änderungen sind in diesem Antrag zusammengefasst.

Erläuterungen zum Ablauf der beantragten Änderungen

Die geänderte Sportordnung definiert über die Regionalisierungsordnung die Regionen und Bezirke.

Die Vereine können in 2022 zugeordnet werden und evtl. Anträge auf Änderung dieser Zuordnung können bearbeitet werden.

Die Bezirksversammlungen können stattfinden. Die Bezirkskoordinatoren werden ermittelt und der Koordinierungsausschuss kann starten.

Die regionalen Strukturen stehen spätestens bis zum Jahresende 2022 und können ihre Arbeit aufnehmen.

Die Liga startet mit der Saison 2023 in die regionale Struktur. Mit den Ligaordnungen mit dem Zusatz _2023 sind bereits jetzt alle Regelungen bekannt. Evtl. gewünschte oder notwendige Nachbesserungen können noch auf den nächsten Mitgliederversammlungen beantragt werden.

Für die Saison 2022 bleiben die Ligastruktur- und Ligaspielordnung in der bekannten Form erhalten.

Für den Übergang im Ligabereich gilt zum Ende der Saison 2022 der folgende Ablauf:

Alle Staffelsieger der Regionalligen, der Bezirksoberligen und der Bezirksligen steigen auf.

Grundsätzlich wird bei der Neueinteilung berücksichtigt, dass max. zwei Mannschaften eines Vereins in einer Staffel spielen dürfen. Ggf. steigt/steigen also die am schlechtesten platzierte(n) Mannschaften ab, bis sich die Anzahl der verbliebenen auf max. zwei reduziert hat.

Das Verfahren bei einem evtl. Aufstieg einer Mannschaft in die Bundesliga wird wie gewohnt angewendet.

Die drei Absteiger aus der NL, die sechs Aufsteiger aus der BOL und die verbleibenden RL-Teams werden den drei Regionen zugeordnet.

- Sind in der Summe dann weniger als 10 Teams in einer RL Staffel, rücken Teams aus den Bezirksoberligen, die der entsprechenden Region angehören, nach Rangfolge in der Tabelle nach. Hierzu wird, wenn notwendig, ein Quervergleich gezogen.
- Sind in der Summe dann mehr als 10 Teams in einer RL Staffel, steigen so viele Mannschaften gemäß ihrem erreichten Tabellenplatz ab, bis die Anzahl der verbleibenden Mannschaften zehn beträgt. Wenn notwendig, wird auch hier ein Quervergleich gezogen.

Auf Bezirksebene wird bei den Bezirksoberligen analog wie bei den Regionalligen verfahren.

Bei der Einrichtung der Bezirksoberligen (Anzahl der Mannschaften) und Bezirksligen (Anzahl der Staffeln und der Mannschaften pro Staffel) achten die Ligaverantwortlichen und

die Bezirksversammlungen darauf, dass die Bezirksoberligen und die Bezirksligen spielfähig sind. Gegebenenfalls richten die Bezirke Kreisligen bzw. Stadtligen ein.

Übergang im Bereich Landesmeisterschaften und DM Qualifikationen:

Die Vergabe der LM-Endturniere erfolgt ab 2023 gemäß 7.2 der neuen LM-Richtlinie. Dabei sollte dann pro Bezirk jährlich ein LM-Endturnier stattfinden. Aufgrund der Anwendung des Rotationsprinzips findet dann jedes Jahr ein anderes LM-Endturnier in jedem Bezirk statt. Zum Auftakt kann das Losverfahren eingesetzt werden.

In der Saison 2022 bauen sich die regionalen Strukturen erst auf und stehen daher nicht überall zur gleichen Zeit zur Verfügung. Das ist bei der Vergabe der LM-Endturniere und bei den Qualifikationen zu berücksichtigen. Hier wird die LM-Beauftragte von Fall zu Fall zu entscheiden haben in welcher Form die Vergabe erfolgt. Sie wird dabei vom Vizepräsident Sport und dem übrigen Vorstand unterstützt.